

Schlafwandler: Die Deutschen und die Kriegsgefahr

Warum bleiben die Ängste vor einer Ausweitung des Ukrainekrieges stumm und folgenlos

Vortrag von

Dr. Leo Ensel

Dr. Leo Ensel („Look at the other side!“) ist Konfliktforscher und interkultureller Trainer mit Schwerpunkt „Postsowjetischer Raum und Mittel-/Ost-Europa“. Veröffentlichungen zu den Themen „Angst und atomare Aufrüstung“, zur Sozialpsychologie der Wiedervereinigung sowie Studien über die Deutschlandbilder im postsowjetischen Raum. Im Neuen West-Ost-Konflikt gilt sein Hauptanliegen der Überwindung falscher Narrative, der Deeskalation und der Rekonstruktion des Vertrauens.

Donnerstag, 13.03.25, 19 Uhr
49076 Osnabrück
Volkshochschule, Bergstraße 8



61 Prozent der Bundesbürger äußerten Februar 2024 einer INSA-Umfrage zufolge die Befürchtung, der Ukrainekrieg könne sich auf NATO-Gebiet ausweiten. Warum aber bleibt diese allgemeine unterschwellige Unruhe stumm – im Gegensatz zu den achtziger Jahren – und auf der Handlungsebene weitestgehend folgenlos? Warum geht im Vergleich zu den stark frequentierten Demonstrationen „Für ein buntes, weltoffenes Deutschland“ bzw. „Gegen rechts!“ oder auch Christopher Street Day-Umzügen nur eine verschwindend kleine Minderheit gegen die täglich wachsende Kriegsgefahr auf die Straße? Warum ist die Generation der jungen Umweltschützer auf dem rüstungspolitischen Auge blind? Was macht es überhaupt so schwer, auf die atomare Bedrohung kognitiv und emotional ‚angemessen‘ zu reagieren?



OFRI Treffen jeden 2. und 4. Montag im Monat, um 17:00 Uhr im Grüner Jäger, An der Katharinenkirche 1,
<https://www.osnabruecker-friedensinitiative.de>; V.i.S.d.P: T. Polewsky, H.-Mann-Str. 106, 49088 Os